

### Vorwort

Sehr geehrter Kunde,  
bitte nehmen Sie sich die Zeit dieses Hinweisblatt vollständig und aufmerksam durchzulesen. Es ist wichtig, dass Sie sich mit den Vorschriften zur korrekten Installation sowie mit dem sicheren Umgang Ihres Gerätes vertraut machen.

Alle Bilder sind Symbolfotos und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten.



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuchs entstehen, erlischt der Garantianspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Dieses Datenblatt darf ohne schriftliche Genehmigung von Rotek weder vollständig noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art reproduziert werden. Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigungsrechte, sind vorbehalten.

### Sicherheitshinweise

Dieses Gerät ist als Komponente einer Anlage bestimmt (als Teil von Maschinen oder Anlagen), und kann deshalb nicht wie Einzelhandelsware behandelt werden. Aus diesem Grund richten sich die folgenden Anweisungen vorrangig an qualifiziertes Fachpersonal.



Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen durch die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften und technische Normen ergänzt werden. Sie ersetzen keine Anlagennormen oder zusätzliche (auch nicht gesetzliche) Vorschriften, die aus Sicherheitsgründen erlassen wurden.



Da dieses Gerät durch Fachpersonal zu installieren ist, müssen soweit zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich sind, diese vom verantwortlichen Installateur ausgeführt und gewährleistet werden.

### Installationshinweise

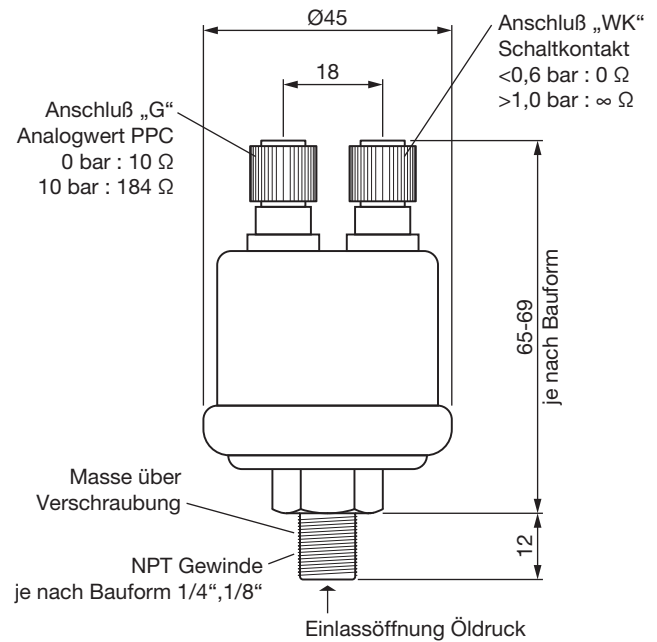
Den Öldrucksensor in die dafür vorgesehene Öffnung des Ölkanals einschrauben. Das Gewinde des Öldrucksensors ist selbstdichtend. Vor Montage sicherstellen, dass die Druckeinlassöffnung am Sensor frei von Schmutz oder sonstigem (z.B. Fäden einer Teflonschnur) ist.

Elektrischer Anschluss:

- Die elektrische Masse ist das Motorgehäuse. Die Verbindung erfolgt über die mechanische Montage des Sensors in der Sensoröffnung des Motors. Hierbei sicherstellen, dass eine gute elektrische Verbindung zwischen Sensorgehäuse und Motorgehäuse besteht (Übergangswiderstand prüfen).
- Anschluss „WK“ ist ein Schaltkontakt. Der Schaltpunkt beträgt 0,8 ( $\pm 0,2$ ) bar. Darunter ist WK zu Masse geschlossen, darüber sicher offen.
- Anschluss „G“ ist der Analogwert des Öldrucks. Messbereich 0-10bar (entspricht 10-184  $\Omega$ )

Öldruck	Messwert „G“	Messwerttoleranz
0,0 bar	10 $\Omega$	+2 / -4 $\Omega$
1,0 bar	20 $\Omega$	± 4 $\Omega$
2,0 bar	45 $\Omega$	
3,0 bar	60 $\Omega$	
4,0 bar	80 $\Omega$	
5,0 bar	100 $\Omega$	± 5 $\Omega$
6,0 bar	120 $\Omega$	
7,0 bar	135 $\Omega$	
8,0 bar	150 $\Omega$	
10,0 bar	184 $\Omega$	
		+20 / -10 $\Omega$

### Spezifikation



Rotek Teile-Nr.	ZSPMOT00524	ZSPMOT00418
Anschlußgewinde	NPT1/8"	NPT1/4"
Öldruck Meßbereich	0-10 bar	
Eigengewicht	150 g	

Kompatibilitätsliste Rotek Motoren:

Motortyp	Motorserie	Anschluß
Benzinmotoren	EG4-0090 Serie EG4-0200 Serie EG4-0270 Serie EG4-0390 Serie EG4-0420 Serie	nicht möglich, da keine Ölpumpe
	EG4-2V-0614 Serie	NPT1/8" <sup>1)</sup>
Dieselmotoren	ED4-0200 Serie ED4-0219 Serie ED4-0300 Serie ED4-0306 Serie ED4-0418 Serie ED4-0420 Serie ED4-0460 Serie	NPT1/8" <sup>2)</sup>
	ED4-2R-0954-E	NPT1/8"
	ED4-2V-0870 Serie	NPT1/8" <sup>3)</sup>
	ED4W-Y Serie (Yangdong Y-Serie)	NPT1/4"

<sup>1)</sup> T-Stück 3x NPT1/8" muss an Ölfilterflansch (Abgang zum Ölkühler) montiert werden.

<sup>2)</sup> Beachten, dass Anschluss sich stirnseitig am Kurbelgehäusedeckel befindet. Je nach Abtriebsart oder Anbauaggregat muss ggf. eine Adapterleitung vorgesehen werden.

<sup>3)</sup> Bohrung für Öldrucksensor zu knapp am Ölfilterflansch. Daher ist eine passende NPT1/8" Verlängerung vorzusehen.